

Revolution im Diabetes: Neue Therapie schlägt Semaglutid bei Gewichtsreduktion!

BrightGene präsentiert auf der ADA 2025 positive Phase-2-Daten zu BGM0504 und BGM1812 zur Behandlung von Typ-2-Diabetes.



China - BrightGene Pharmaceutical Co., Ltd. hat heute auf der 85. Wissenschaftlichen Konferenz der American Diabetes Association (ADA) vielversprechende Phase-2-Daten zu ihrem neuen dualen GLP-1R/GIPR-Agonisten BGM0504 sowie präklinische Daten zu BGM1812 präsentiert. Letzteres wird als Amylin-Analogon der nächsten Generation zur Behandlung von Fettleibigkeit entwickelt. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass BGM0504 nicht nur die Gewichtsregulation unterstützt, sondern auch das metabolische Risiko bei Personen mit Typ-2-Diabetes und übergewichtigen, nicht adipösen Personen signifikant senken könnte. Laut **ots.at** hat BGM0504 in den

Phase-2-Studien gegenüber dem bekannten Medikament Semaglutid eine Überlegenheit in der Gewichtsreduktion gezeigt.

Die Phase-2-Studie, die bei Personen mit Typ-2-Diabetes durchgeführt wurde, war eine multizentrische, randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte Studie mit 67 Teilnehmenden im Alter von 18 bis 65 Jahren. Diese wurden in fünf Gruppen randomisiert (5 mg, 10 mg, 15 mg, Semaglutid, Placebo). Der primäre Endpunkt war die Veränderung des HbA1c-Werts nach 12 Wochen. Die Ergebnisse der Studie sind bemerkenswert: Die HbA1c-Senkungen betrugen -1,72 % bei 5 mg BGM0504, -1,94 % bei 10 mg, und -2,48 % bei 15 mg im Vergleich zu -1,43 % bei Semaglutid und -0,28 % bei Placebo.

Gewichtsreduktion bei Adipositas

Eine weitere Phase-2-Studie zu BGM0504 wurde bei adipösen Erwachsenen durchgeführt. Dort wurden 120 Freiwillige mit einem Body-Mass-Index (BMI) von 24 kg/m² oder mehr in einer randomisierten, doppelblinden, placebokontrollierten Studie untersucht. Die Resultate zeigten eine signifikante Taillenumfangsreduktion zwischen -8,0 cm und -12,98 cm sowie eine Gewichtsabnahme zwischen -10,77 % und -19,78 % im Vergleich zur Placebogruppe. Darüber hinaus gab es erhebliche Verbesserungen des systolischen Blutdrucks, der von -11,60 bis -13,03 mmHg variierte, und des diastolischen Blutdrucks, mit Abnahmen zwischen -5,98 und -7,50 mmHg.

In einer parallelen präklinischen Studie zu BGM1812 wurden starke Rezeptoraktivierungen und dosisabhängige Gewichtsabnahmen im DIO-Rattenmodell beobachtet. Diese zeigt vielversprechende Ergebnisse für die potenzielle klinische Anwendung dieser Neuheit. Die Kombination von BGM1812 und BGM0504 erwies sich als effektiver in der Gewichtsreduktion als andere getestete Kombinationen.

Studien zu BGM0504

BGM0504 hat sich in einer weiteren randomisierten Phase-I-Studie bei gesunden chinesischen Freiwilligen bewährt. Diese Studie untersuchte Sicherheit, Verträglichkeit, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik. Insbesondere zeigte die Untersuchung positive Ergebnisse in Bezug auf die glykämische Kontrolle und wurde als allgemein sicher und gut verträglich eingestuft. Die häufigsten unerwünschten Wirkungen waren gastrointestinaler Natur, wie Übelkeit und Durchfall. Diese Erkenntnisse unterstützen die weitere Entwicklung von BGM0504 für die Behandlung von Typ-2-Diabetes mellitus und Fettleibigkeit, wie auch in pubmed.ncbi.nlm.nih.gov beschrieben.

Angesichts der aktuellen Erkrankungszahlen ist die Forschung zu Diabetes mellitus besonders relevant. In Deutschland sind bereits fast 8,5 Millionen Menschen betroffen, und bis 2040 könnte diese Zahl auf bis zu 12 Millionen steigen. Das Deutsche Zentrum für Diabetesforschung (DZD) arbeitet mit über 400 Experten daran, die Entstehung von Diabetes zu entschlüsseln und neue Präventions- sowie Therapieansätze zu entwickeln. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass das Gehirn eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung von Typ-2-Diabetes und Fettleibigkeit spielt, was neue Forschungsansätze eröffnet (gesundheitsforschung-bmbf.de).

Die anhaltende Forschung an innovativen Medikamenten und Therapieansätzen ist entscheidend, um das wachsende Problem des Diabetes effektiv anzugehen und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Details	
Ort	China
Quellen	• www.ots.at • pubmed.ncbi.nlm.nih.gov • www.gesundheitsforschung-bmbf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at